

INSTALLATION WINDOWS 7 PRO / ULTIMATE PEER TO PEER

BIS MAXIMAL
3 ARBEITSPLÄTZE UND
OHNE DIGITALES RÖNTGEN

Version: 1.5



1.1. Windows 7 Pro/Ultimate (aktuelles Service Pack)

- Im Bios „CD Rom/DVD-Rom“ auf first bootdevice stellen
- Windows 7-DVD einlegen, Rechner neu starten und von DVD starten
- Sprache, Uhrzeit/Währung und Tastatur auswählen - weiter
- Jetzt installieren
- Lizenzbedingungen akzeptieren - weiter
- Installationsart - Benutzerdefiniert (erweitert)
- Partition (mindestens 40 GB) auswählen (über „Laufwerkoptionen (erweitert)“ ggf. vorher löschen, neu anlegen und formatieren) - weiter
- Windows wird installiert...
- Neustart
- Die Installation wird abgeschlossen...
- Neustart
- Benutzernamen und Computernamen eingeben - weiter
- Kennwort eingeben - weiter
- Product Key eingeben - weiter
- Windows einrichten - Empfohlene Einstellungen verwenden
- Zeitzone auswählen, Datum und Uhrzeit eingeben - weiter
- Erscheint eine Abfrage nach der Art des Netzwerkes, dann Arbeitsplatznetzwerk wählen

1.2. Netzeigenschaften einrichten

- Rechtsklick auf die Taskleiste - Eigenschaften - Startmenü - Anpassen - Netzwerk aktiv setzen - Taskleiste - ok - übernehmen - ok
- Start - rechte Maustaste auf Netzwerk - Eigenschaften - Adaptoreinstellungen ändern - rechte Maustaste auf LAN-Verbindung - Eigenschaften - TCP/IPv6 - deaktivieren - TCP/IPv4 - Eigenschaften - IP-Adressen manuell eingeben (IP-Adresse, Subnetzmaske, DNS-Server, ggf. Gateway) - ok - Schließen - Schließen
Hinweis: Bei Gateway ist ggf. die IP-Adresse eines anderen Netzwerk-PC's anzugeben. Dies dient der Netzwerkidentifizierung als privates Arbeitsplatznetzwerk.
- Start - rechte Maustaste auf Computer - Eigenschaften - Einstellungen ändern - Ändern - Arbeitsgruppe: Name eingeben - ok
- Willkommen in der Arbeitsgruppe - ok - ok - Schließen

- Jetzt neu starten

1.3. Windows 7 für Dampsoft anpassen

- Grafikkarte nach Herstellerangaben installieren
- Auflösung entsprechend Monitor und Grafikkarte einstellen. Es werden derzeit Auflösungen von 1024x768, 1280x1024, 1280x960, 1600x1200, 1920x1080 bis 1920x1200 unterstützt.
- Start - Systemsteuerung - Darstellung und Anpassung - Anpassung - Bildschirmschoner auf „Kein“ stellen - ok - Schließen
- Start - rechte Maustaste auf Computer - Eigenschaften - Erweiterte Systemeinstellungen - im Fenster Leistungseinstellungen wählen - Datenausführungsverhinderung - der Punkt muss bei „Datenausführungsverhinderung nur für erforderliche Windows-Programme und -Dienste einschalten“ gesetzt sein, da sich das DS-Win-Programm ansonsten ggf. nicht starten lässt.
- Start - rechte Maustaste auf Computer - Eigenschaften - Geräte-Manager - Netzwerkadapter - Netzwerkkarte markieren rechte Maustaste Eigenschaften - Energieverwaltung - „Computer kann das Gerät ausschalten um Energie zu sparen“ ist zu deaktivieren - ok
- Als Administrator die Eingabeaufforderung starten (Start - Alle Programme - Zubehör - rechte Maustaste auf Eingabeaufforderung). Dort den Befehl: **net config server /autodisconnect:-1** eingeben. Dadurch wird verhindert, dass Netzwerkverbindungen automatisch nach Ablauf einer bestimmten Zeit unterbrochen werden.
- Start - Systemsteuerung - Hardware und Sound - Energieoptionen - Ausbalanciert - Energiesparplaneinstellungen ändern - Bildschirm ausschalten: → Niemals, Erweiterte Energieeinstellungen ändern - Festplatte ausschalten nach → Nie - Übernehmen - ok - Änderungen speichern
- **Nur für Peer-to-Peer-Server:**
 - Festplattenpartition vorbereiten (falls noch nicht alles partitioniert wurde) - Start - Systemsteuerung - System und Sicherheit - Verwaltung - Computerverwaltung Datenträgerverwaltung - Partition so anlegen, dass im gesamten Netz ein einheitlicher Laufwerksbuchstabe genutzt wird, z.B. H: **Wir empfehlen ausschließlich NTFS als Dateisystem zu verwenden.**
 - Start - Computer - rechte Maustaste auf H: - Eigenschaften - Freigabe - Erweiterte Freigabe - Haken setzen bei „Diesen Ordner freigeben“ - Berechtigungen - Jeder - Vollzugriff anwählen - Übernehmen - ok - Übernehmen - ok - Sicherheit - Bearbeiten - entsprechende Benutzer hinzufügen, ggf. Jeder - Vollzugriff anwählen - Übernehmen - ok - Schließen (Etwaige Meldungen der Benutzerkontensteuerung sind zu bestätigen)
 - DS-Win auf H: installieren - DS-Win starten.
 - Start - Bei „Programme/Dateien durchsuchen“ H:\TDAMP\DS\SETUPCLIENT.EXE starten - abschließend erscheint die Meldung: Konfiguration des DS-Win erfolgreich abgeschlossen

- Nur für Clients:

- Start - Netzwerk rechte Maustaste - Netzlaufwerk verbinden... - Laufwerksbuchstabe auswählen, z.B. H: - Ordner angeben (\\Computer\Freigabename) - das Häkchen setzen bei „Verbindung bei Anmeldung wiederherstellen“ - Fertig stellen - Benutzername und Kennwort des Peer-to-Peer-Server Benutzers eingeben (Vollzugriff auf das Netzlaufwerk vorausgesetzt und das Kennwort darf nicht leer sein) - Kennwort speichern anhaken - ok
- Start - Netzwerk - rechte Maustaste Eigenschaften - Internetoptionen - Sicherheit - Lokales Intranet - Sites - Erweitert - Bei „Diese Website zur Zone hinzufügen“ das Netzlaufwerk angeben, z. B. H: und mit Enter bestätigen - unter „Websites:“ wird nun der Rechner aufgeführt - Schließen - ok - ok (Wird der Eintrag nicht vorgenommen, erscheint bei jedem Starten des DS-Win eine Sicherheitswarnung - Ausführen/Abbrechen)
- Start - Bei „Programme/Dateien durchsuchen“ H:\TDAMP\DS\SETUP.EXE eingeben - Programmgruppe erstellen - DS-Win starten.
- Start - Bei „Programme/Dateien durchsuchen“ H:\TDAMP\DS\SETUPCLIENT.EXE starten - abschließend erscheint die Meldung: Konfiguration des DS-Win erfolgreich abgeschlossen

Wichtige Hinweise !

1. Um eine gewisse Einheitlichkeit in der Namensgebung zu gewährleisten, empfehlen wir folgende Namenskonventionen einzuhalten:
 - Der "Server" sollte nach dem Namen der Zahnarztpraxis benannt werden, z.B. Meier
 - Die "Clients" sollten nach dem Namen der Zahnarztpraxis + 01 fortlaufend benannt werden, z..B. Meier01, Meier02; ...
 - Als Arbeitsgruppenname ist der PRAXISNAME zweckmäßig.
 - Der Freigabename auf dem Serverlaufwerk ist Dampsoft.
 - Als „Netzlaufwerk“ auf dem "Client" wird Laufwerk H: verwendet.
 - Eine etwaige LPT-Druckerschnittstelle ist im BIOS auf SPP einzustellen.
 - Es ist darauf zu achten, dass alle Stationen einen unterschiedlichen Stationsnamen haben. In der Datei DSWIN.INI im Abschnitt [Dampsoft] gibt es den Eintrag Station=XXXXXXXXXXXX . Dieser Eintrag besteht aus einer 12stelligen hexadezimalen Nummer, die im Netzwerk exklusiv sein muss.
2. Sie haben die Möglichkeit das DS-Win so aufzurufen, dass eine automatische Dateiüberprüfung durchgeführt wird und sich das Programm anschließend wieder beendet. Hierzu ist es notwendig einen Scheduler zu nutzen, der die DSWIN.EXE mit dem Parameter /sysueber startet.
3. Wichtiger Hinweis für DS-Win-View Nutzer!
Soll auf dem Peer to Peer Netzwerk mit dem DS-Win-View gearbeitet werden, so muss sichergestellt werden, dass sowohl das lokale Laufwerk als auch das gemappte Laufwerk denselben Laufwerksbuchstaben besitzen.

1. Partition	mind. 40 GB	Laufwerk C:	System
2. Partition	100 GB oder größer	Laufwerk H:	Daten

1.4. Drucker-Installation

Siehe Dampsoft-Drucker-Installationsskript. Dieses steht im Internet unter www.dampsoft.de zur Verfügung.

1.5. Allgemeine Einstellungen

Beispielhafte Vergabe von IP-Adressen und Subnetzmaske am Server und den einzelnen Workstations

Computer	IP-Adresse	Subnetzmaske
Server	192.168.0.10	255.255.255.0
Workstation1	192.168.0.21	255.255.255.0
Workstation2	192.168.0.22	255.255.255.0

Informationen zum Betriebssystem Windows 7 Pro/Ultimate

Wir haben das Betriebssystem Windows 7 ausführlich getestet. Dabei konnten wir feststellen, dass das DS-Win-Programm einwandfrei unter Windows 7 lauffähig ist.

Notwendige Installationshilfen oder Auswahlhilfen für Drucker können bei uns unter 04352 91 71 72 angefordert oder aus dem Internet (www.dampsoft.de) heruntergeladen werden.

Falls Sie mit einem digitalen Röntgensystem arbeiten, fragen Sie bitte den Softwarehersteller, ob das System auch unter Windows 7 lauffähig ist. Sollten Sie zusätzliche Hardware nutzen, befragen Sie bitte den Hersteller, ob entsprechende Softwaretreiber für Windows 7 verfügbar sind.

Hinweise zur Virens Scanner- und Firewall-Konfiguration

Wie Sie Ihren Virens Scanner und Ihre Firewall für DS-Win konfigurieren sollten, entnehmen Sie bitte unserer Anleitung „Virens Scanner- und Firewall-Konfiguration für DS-Win“. Sie finden diese auf unserer Homepage dampsoft.de im Bereich Service – Infos für Systembetreuer – Betriebssystem und Netzwerkinstallation.

Hardwareempfehlungen:

Für Windows 7 Computer empfehlen wir folgende Hardwarekonfiguration:

- >= Intel i3
- >= 4 GB RAM
- >= 250 GB Festplatte

DAMPSOFT GmbH
Vogelsang 1
24351 Damp

T 04352 9171-16
F 04352 9171-90
info@dampsoft.de
www.dampsoft.de

**Pionier der Zahnarzt-Software.
Seit 1986.**



DAMPSOFT
Die Zahnarzt-Software